

## Gerät anschließen

Netzteil an das Gerät anschließen und in eine vorschriftsmäßig installierte 220 -230 Volt Steckdose einstecken - die roten Betriebsanzeigen leuchten auf, Silberstäbe in die dafür vorgesehene Buchsen an der Unterseite des Gerätes einstecken

## Herstellung

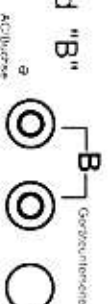


Destilliertes Wasser in einem Metalltopf bis zum Siedepunkt erhitzen, etwa 3 Minuten abkühlen lassen und anschließend in ein Glas füllen. Silberelektroden in die Buchsenkombination A stecken und auf das Glas aufsetzen. Wichtig: Die Stäbe müssen fast vollständig (0,5 - 1 cm unter dem Glasrand) mit Wasser bedeckt sein. Die Herstellungsdauer ist abhängig von der Temperatur, der Leitfähigkeit, der Qualität des verwendeten Wassers und der gewünschten Konzentration. Bei mehrfach destilliertem Wasser verlängert sich der Herstellungsvorgang. Die Silberabgabe baut sich nicht linear auf und kann daher bei doppelter Herstellungszeit den vielfachen Wert erreichen. Folgende Werte können als Orientierung verwendet werden: 200 ml (EINMAL-) destilliertes Wasser, 80°C, 3 Min. = 5 ppm, 10 Min. = 25 ppm, 15 Min. = 50 ppm. Umrühren verlängert die Herstellungszeit.

Durch die Leistung dieses Gerätes ist die Herstellung auch hoher Konzentrationen ohne Salzzugabe möglich.

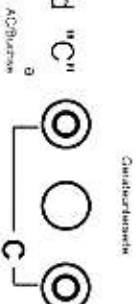
Höhere Silberkonzentrationen können das Wasser GE/B färben. Die gelbe Farbe zeugt von hoher Reinheit des verwendeten Wassers, kann jedoch nur mit dieser Buchsenkombination hergestellt werden. Die fertige Silberlösung sollte 1 Stunde im Glas verbleiben, um eventuelle Keime abzutöten. In dieser Zeit dunkelt sie noch etwas nach und wird klarer. Bei der Herstellung höherer Konzentrationen kann sich ein schwarzer Belag auf den Elektroden und auf dem Gefäßboden bilden. Bei niedrigen Konzentrationen sind diese Teilchen ebenfalls im gleichen Verhältnis vorhanden, jedoch nicht sichtbar. Bei der Herstellung höherer Konzentrationen sollte man zwischen durch die schwarze Oxidschicht abwischen.

## Betriebszustand "B"



Erhitztes oder kaltes (Zimmertemperatur) destilliertes Wasser in ein Glas füllen. Silberelektroden in die Buchsenkombination B stecken und das Gerät aufsetzen. Die Herstellung mit heißem Wasser dauert etwa doppelt und mit kaltem Wasser etwa viermal so lange wie in der Stellung A, kann aber, je nach Wasserqualität, befriedigendere Ergebnisse liefern. Die fertige Silberlösung ist fast immer farblos.

## Betriebszustand "C"



Bei dieser Buchsenkombination wird Wechselspannung an die Elektroden abgegeben. Obwohl die Elektrolyse eigentlich nur mit Gleichspannung möglich ist, werden durch besondere Maßnahmen auch in diesem Betriebszustand Silberionen freigesetzt (kann durch die erhöhte elektrische Leitfähigkeit des Wassers nachgewiesen werden). Der Vorgang ist sehr langwierig und es können nur schwache Konzentrationen hergestellt werden (200 ml, 5 ppm in etwa 6 - 8 Stunden. Die Lösung ist farblos und geschmacklos und soll, liamerikanischen Angaben, am wirkungsvollsten sein, da die Anzahl der kleinen Cluster im Verhältnis zu den größeren Teilchen günstiger ist, als bei der herkömmlichen Herstellungsmethode. Auch eine schwache kolloidale Silberlösung hat somit eine hohe elektrische Ladung und ist fast unbegrenzt lagerfähig.

## Allgemeines zur Herstellung

Für die Herstellung dürfen keine Metall- oder Kunststoffgefäße verwendet werden. Glasgefäße mit einem Volumen von 0,1 - 1 Liter sind geeignet. Bitte beachten Sie, daß die bereits abgepressten Silbercluster sich während und nach dem Herstellungsvorgang weiter teilen (besonders in heißem Wasser) und erst so ihre optimale Größe erreichen. In kleineren Gefäßen (200ml) werden bei höheren Konzentrationen bessere Ergebnisse erzielt. Einfache Trinkgläser sind unzerbrechlicher oder hitzebeständiger Sorten vorzuziehen, da sich hier die Silberpartikel an den Glaswänden nicht so stark abscheiden können. Falls dennoch schwarze Ablagerungen am Boden auftreten, höhere Gläser verwenden.

Bei schwachen Konzentrationen ist kolloidales Silber farblos und geschmacklos. Bei höheren Werten tritt eine Verfärbung ein (nur bei Betriebszustand A), die bei gleicher Konzentration aber unterschiedlich intensiv oder verzerrt sein kann.

Je höher die Konzentration, umso intensiver der bittere Geschmack, unabhängig von der Farbe oder der Qualität der Silberlösung. Je größer die Wassermenge, um so geringer die Silberkonzentration bei gleicher Herstellungsdauer.

## Lagerung von kolloidalem Silber

Die fertige Silberlösung ist über Monate (mit der Wechselstrommethode hergestellt - jahrelang) gebrauchsfähig, läßt aber in ihrer Ladung kontinuierlich nach. Kolloidales Silber mit einer großen Menge an positiv geladenen Ionen ist besonders wirksam und sollte daher möglichst frisch verabreicht werden. Um die Silberlösung lange in ihrem optimalen Zustand zu halten, muß folgendes unbedingt beachtet werden: Nicht in Kunststoff- oder Metallbehältern, sondern in dunklen Glasflaschen lagern. Nicht in elektromagnetische Felder stellen (neben Elektroherd, TV und Stereoeinlage usw.). Nicht im Kühlschrank aufbewahren, jedoch kühl lagern.

## Pflege und Wartung des Gerätes

Der Generator ist völlig wartungsfrei. Reinigung mit leicht feuchtem Tuch nur bei ausgetrocknetem Netzteil. Keine Reinigungsmittel verwenden. Ablagerungen zwischen den Steckbuchsen gelegentlich entfernen.

## Pflege der Silberstäbe

Die Silberstäbe nach jedem Vorgang mit Küchenpapier oder einem Leinenlappen kräftig abreiben. Kleine Silberputzmittel oder Topfreiniger verwenden! Die Stäbe möglichst immer mit dem gleichen Ende einstecken.

haben die Elektroden den Durchmesser einer Bleistiftmine erreicht, ist es Zeit, sie zu ersetzen.

Ein Paar Silberstäbe reichen für die Herstellung von etwa 600 Liter (5 ppm) kolloidalem Silber.